



Lichtmess – Imbolic

Das Samenkorn hat gekeimt und treibt dem Licht entgegen

Lichtmess ist ein stilles Fest, ein Fest des Berührtwerdens vom jungen Licht des Tages. Zu Lichtmess hat das Licht endgültig gesiegt. Es ist merklich heller geworden.

Bei den Kelten war das Fest der Göttin Brigit geweiht. An Lichtmess wurden Kerzen, Wachs- und Bienenstöcke mit dem Rauch segnender Pflanzen geweiht. Diese Kerzen waren daraufhin schutzmagisch wirksam. Sie wurde im Laufe des Jahres bei Gewitter, Geburt oder Krankheit angezündet.

Es war ein großes Fest des Neubeginns, denn nach der langen Winterzeit in der alle Fenster und Türen gegen die Kälte fest verriegelt waren wurden sie nun weit geöffnet und Haus und Hof mit reinigenden Räucherpflanzen geräuchert. Dann wurde das Gesinde ausbezahlt und für ein Jahr wieder eingestellt. Wer nicht mehr zum Hof passte musste jetzt gehen und sich neue Arbeit suchen. Dadurch war es auch ein großer Orakeltag den ein möglicher Hinauswurf barg stets eine unsichere Zukunft.

Lichtmess ist auch heute ein idealer Tag um die Wohnung und das Haus mit Rauch zu reinigen und zu segnen.

Räucherpflanzen: Alant, Beifuß, Fichte, Lavendel, Minze, Rosmarin, Salbei, Schafgarbe, Tanne, Thymian und Wacholder